



## Sigmaringen

Schrift:

### Kinder pressen ihren Apfelsaft selbst



Kinder pressen ihren Apfelsaft selbst

SIGMARINGEN - Jung und Alt hatten beim Familien- und Jugendfest der Schwäbischen Albvereinsjugend jede Menge Spaß beim Apfelsaft pressen. Der Albverein macht sich mit den so genannten "Apfelsaftwochen" für den Erhalt der Streuobstwiesen in der Region stark.

"Das ist klasse, wie die das machen. Die Kinder sind ganz begeistert bei der Sache", sagt Sascha Fersch, Leiter des Fachbereichs Jugend im Landratsamt Sigmaringen, der zuschaut, wie die siebenjährige Tamara Sieber aus Stetten eine Flasche mit frisch gepresstem Apfelsaft füllt. Über 40 Kinder tummelten sich bei der Streuobstwiese unterhalb der OHG Graf-Stauffenberg-Kaserne und sammelten die Äpfel auf, die anschließend erst gewaschen wurden, bevor sie in die Presse kamen.

"Die Apfelsaftwochen passen perfekt zu unserem diesjährigen Motto Natur- und Umweltschutz", sagt Jugendwart Sven Schulze und Heiko Herbst, Hauptjugendwart der Schwäbischen Albvereinsjugend aus Stuttgart fügt hinzu: "Dass Natur- und Umweltschutz Spaß machen kann, das kann man heute doch sehr schön sehen. Und wie die kleinen Kinder mit großen Augen an der Presse stehen und den Saft abfüllen, das ist toll." Und auch Karlheinz Börger, Vertrauensmann vom Schwäbischen Albverein Sigmaringen zeigt sich von der Apfelsaftwochenaktion begeistert: "Was wir heute machen, ist nichts anderes als praktizierter Naturschutz. Wir stellen den Apfelsaft gleich hier vor Ort her."

Mit Begeisterung bei der Sache

In früheren Zeiten gab es in vielen Ortschaften Streuobstwiesen, auf denen die so genannten "Hochstamm"-Obstbäume standen, aus deren Obst man Saft oder Most machte. Doch mittlerweile verschwinden immer mehr solcher Streuobstwiesen, da sie zum Beispiel für Neubaugebiete weichen müssen. "Streuobstwiesen sind Lebensräume, die auf dem Rückzug sind. Viele Pflanzen- und Tierarten sind darauf angewiesen. Diese Wiesen gehören zu unserer Kulturlandschaft, und deshalb sind sie erhaltenswert", sagt Heiko Herbst, und Claus Bayer, Gauobmann Obere Donau Gau im Schwäbischen Albverein, fügt hinzu: "Wenn man eine Streuobstwiese frisch angelegt und darauf einen Hochstamm neu pflanzt, braucht es ganze zwölf Jahre bis er Obst trägt."

Die Kinder konnten beim Familienfest aber nicht nur ihren eigenen Apfelsaft herstellen, sondern auch die Flaschen etikettieren und bei verschiedenen Erlebnis- und Wettkampfspielen, wie zum Beispiel beim Büchsenwerfen, mitmachen.

Bild: 9436290\_GST.onlineBild.jpg

© Copyright by Schwäbische Zeitung Online, Gesellschaft für Multimedia mbH & Co. KG - alle Rechte vorbehalten.  
[info@szon.de](mailto:info@szon.de)